

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwand	31. 12. 1938	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
Verlustvortrag	28	—	—	—
Löhne und Gehälter	386	156	200	194 359
Soziale Aufwendungen	29	14	19	17 917
Zinsen	55	12	11	9 081
Besitzsteuern	13	35	31	38 341
Sonstige Steuern	7	3	12	12 739
Beiträge a. Berufsvertretg.	2	1	U	—
Abschreibungen a. Anlagen	22	37	36	36 089
Schuldner	—	—	7	2 324
Gewinn (Jahresgewinn ohne Vortrag)	—	10	3	6 647
RM	542	268	319	317 497
Ertrag				
Warenertag	415	164	207	215 420
Außerordentliche Erträge	5	99	110	101 796
Sonstige Erlöse	—	5	2	281
Verlust	122	—	—	—
RM	542	268	319	317 497

Der Gewinn bzw. Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Hamburg-Altona, den 12. Februar 1948.

gez. Hans Bülck

Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Auch das Jahr 1947 hat die erhoffte Wirtschaftsbelebung nicht gebracht. Die Gesellschaft hat sich mit der Fabrikation verschiedener Bedarfsartikel aus inländischem Material befaßt. Dadurch und durch die Vermietung aller nicht unbedingt benötigten Räume wurde für 1947 ein kleiner Gewinn erarbeitet.

Die zukünftige Entwicklung hängt von der Einfuhrmöglichkeit der benötigten ausländischen Rohstoffe ab.

Kapazität (April 1949):

a) Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 auf 100%.

b) die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität — siehe a) — auf 40% geschätzt.

c) Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft dürfte auf Grund der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) mit 50% gegenüber vor dem Kriege zu bewerten sein.